

TIERPATENSCHAFTEN IM TIERHEIM STARNBERG

Stand: März 2007



- Wie kann ich Pate werden?
- Informationen zu den Tieren
- Patenschaftsantrag

Tierschutzverein Starnberg u.U. e.V.
Franziskusweg 34 • 82319 Starnberg
Tel: 0 8151/ 87 82 • Fax: 0 8151/ 78 09 4
Bankverbindung: Kreissparkasse München Starnberg,
Konto 430056762, BLZ 702 501 50

WERDEN SIE PATE

Wie oft erleben wir, dass Menschen uns besuchen, um sich einfach nur das Tierheim anzusehen und sich aber dann dabei in ein Tier verlieben. Nicht jeder kann jedoch einen Hund oder eine Katze halten, und manche reagieren auf Hasen-, Meerschweinchen- oder Hamsterhaare sogar allergisch. Diese Menschen würden trotzdem gerne ihrem Liebling während seines Tierheimaufenthalts zur Seite stehen.

Wir geben Ihnen die Möglichkeit, sich ein symbolisches Patentier auszusuchen. Durch Ihre monatliche Spende wird der Aufenthalt der Patentiere im Tierheim von Ihnen mitfinanziert. Die Erträge aus den Patenschaften kommen selbstverständlich allen Tieren zu Gute.

Als Pate/in erhalten Sie eine Urkunde mit Foto ihres Patentiers, das symbolisch für Ihre Patenschaft steht. Außerdem erscheinen Sie, wenn Sie das möchten, auf unserer Patenliste in der Tierheimvitrine.

Zudem erhalten Sie regelmäßig unsere Tierheimpost, sowie alle Neuigkeiten zu unseren Tieren.

Die Patenschaft ist zeitlich unbegrenzt, kann aber jederzeit (ohne Kündigungsfrist) widerrufen werden.

Sollte ihr Patentier vermittelt werden, bekommen Sie ein neues Patentier vom Tierschutzverein Starnberg vorgeschlagen.

Die Höhe der Patenschaftsgebühr bestimmen Sie, jedoch sollte sie mindestens € 5,- pro Monat betragen.

Sie haben natürlich jederzeit die Möglichkeit, während den Öffnungszeiten, Ihr Patentier zu besuchen.

Bitte beachten Sie aber, dass eine Patenschaft nicht dazu berechtigt die Zwinger zu betreten, die Tiere zu füttern oder mit den Tieren spazieren zu gehen.

Eine Absprache mit der Tierheimleitung ist hier in jedem Fall zwingend erforderlich!

In unserem Heft können Sie sich über unsere Dauergäste informieren, die dringend Paten suchen. Bitte beachten Sie, dass jedes unserer Tiere sich auch über mehrere Paten freut. Einzelpatenschaften sind nicht im Sinne unserer Tiere.

Unsere Hunde:



- T H O M M Y -

Schäferhund-Mischling, kastriert, schwarz/braun, geb. 01.05.96, seit dem 26.6.97 im Tierheim. Thommy ist – wie man sagt – ein Problemhund. Er eignet sich im Grunde genommen nur für einen Einsiedler, da er sich auf einen Menschen fixiert, und diesen mit seinem Gebiss und allen vier Pfoten zu beschützen versucht. Er ist dadurch fast nicht vermittelbar, was wir sehr bedauern. Denn er bräuchtet einen Leinenführer, der sich zutraut so einen Hund im Griff zu haben.



- L E N A -

Griffon-Mix, kastriert, grau/weiß, geb. 01.06.00, seit dem 24.07.04 im Tierheim. Sie mag absolut keine Katzen, sollte daher auch besser als Einzeltier gehalten werden. Bei kleinen Hunden muss man aufpassen, weil sie nicht jeden Artgenossen mag. Der geeignete Besitzer sollte vielleicht einen großen Garten haben. Auf jeden Fall ein Auto, weil sie lieber Auto fährt als Gassi geht. Sie braucht viele Hände, denn Kraulen liebt sie über alles. Ihre Vorfahren sind uns unbekannt. Sie kommt aus Ungarn, ist in Polen aufgewachsen und hat inzwischen noch den bayerischen Dialekt gelernt. Auch Lena braucht einen erfahrenen Hundebesitzer - bitte keine kleinen Kinder. Lena ist vor allem ein Landei. Stadtgeräusche (Autos und viele Menschen) versetzen sie in Panik, ebenso bei Gewitter.



- B A L U -

Husky-Appenzeller-Mix, kastriert, schwarz/braun/weiß, geb. 10.08.98, seit 1999 im Tierheim. Balu hat ein Auge von seinem Papi geerbt und eins von seiner Mami. Ein Auge ist nicht blind, sondern nur blau! Er hat einen sehr ausgeprägten Beschützerinstinkt, und ist daher weniger für Familien mit Kindern geeignet, denn er bewacht seine Freunde auch vor deren Freunden. Da sein zweites Zuhause bei Alkoholikern war und er schlechte Erfahrungen gemacht hat, ist die kleinste „Fahne“ ein Problem für ihn. Balu bräuchte Menschen, die vorausschauen und schneller denken als der Hund handelt. Wenn seine Welt nicht mehr in Ordnung ist zeigt er das deutlich an. Er mag keine Katzen und er möchte am liebsten Einzeltier und Mittelpunkt in seinem neuen Zuhause sein.



- S P E E D Y -

Manchester-Terrier, kastriert, schwarz-braun, geb. ca. 2000. Speedy kam 2004 als Fundhund und Rätsel zu uns. Rätsel aus dem Grund, weil sich für den netten kleinen Kerl kein Besitzer meldete. Mit der Zeit wurde uns klar: dieser Hund musste ausgesetzt worden sein, da er nicht einfach ist. Mit viel Liebe und in Zusammenarbeit mit seinen neuen Besitzern versuchten wir seinem Charakter und Verhalten auf die Schliche zu kommen. Für ca. 2 Jahre hatte Speedy ein Zuhause, aber er blieb anstrengend. Trotz Hundeschule kann man ihn nicht von der Leine lassen, denn er ist mit anderen Hunden unverträglich, kein Kinderfreund und manchen Menschen gegenüber sehr misstrauisch. Er wäre am besten geeignet für eine Einzelperson, die sich mit dieser Rasse besonders gut auskennt.



- U R I A N -

Belgischer Schäferhund, kastriert, schwarz, geb. 9/97, seit dem 28.02.03 im Tierheim. Urian ist ein Scheidungswaise und braucht einen Menschen, der auf jeden Fall Hundenerfahrung - am besten mit dieser Rasse - hat. Er akzeptiert die Leute, die ihm Sicherheit geben. In Stress-Situationen (sprich Menschenansammlungen) wird er ängstlich und nervös. Er sollte nach Möglichkeit auch evtl. in die Hundeschule gehen oder an einen Menschen, der Hundeschul-Erfahrung hat. Er ist auch nicht als Zweithund geeignet.



- S E N E C C A -

Dalmatiner, kastriert, weiß/braun, geb. 12.6.96, seit dem 11.7. 04 im Tierheim. Senecca hat leider schon viele Stationen durchgemacht. Er braucht einen Menschen, der nur für ihn da ist. Keine Kinder. Er hat einen wahnsinnigen Laufdrang, also am besten geeignet für sehr sportliche Leute, die viel Zeit für ihn haben. Senecca ist geräuschempfindlich - in der Nähe von Kindern, z.B. mit Rollerblades, die Leine kurz halten. Als Zweithund ist er nicht geeignet. Senecca braucht eine sehr liebevolle aber auch konsequente Hand. Bitte Jemanden, der schon Hundeschul-Erfahrung hat.



- M A N D Y -

Terrier-Mix, ca. 2004 geboren, seit dem 23.11.2006 im Tierheim. Auch Mandy ist aus Niederbayern, und sie hat sich von den Erlebnissen aus ihrem früheren Leben noch lange nicht erholt. Wenn Angsthase eine Rasse wäre, dann wäre sie ein super reinrassiger Hund. So ist sie nur ein Rassenhund. Lieb, scheu, ängstlich, kann nichts, noch nicht einmal auf ihr fremden Boden an der Leine laufen. Angstvoll lässt sie sich von den ihr vertrauten Personen durch die Gegend tragen, was inzwischen schon ein großer Fortschritt für sie ist. Früher konnte man sie noch nicht einmal anschauen, ohne dass sie sich in einem finsternen Eck verkroch. Neugierig ist sie schon, wenn sie nur nicht so ein "Hasenfuß" wäre. Mandy wartet auf einen sehr ruhigen, liebevollen Menschen, der sie in Watte packt. Das hat sie auch verdient.



- B O D O -

Kurzhaar-Dackel, am 01.04.2002 geboren, kastriert, seit dem 24.07.2006 im Tierheim. Anfangs allerdings auf Pension, da sein Herrchen nicht mehr für ihn sorgen konnte. Inzwischen hat sich leider herausgestellt, dass Bodo bei uns bleibt und hier auf ein neues Zuhause wartet. Komischerweise gehen die Besucher an Bodo vorbei, denn vom Aussehen sowie von seiner Art ist Bodo nicht wie ein normaler Kurzhaar-Dackel. Er ist sehr, sehr dünn, sehr lang. Beim flüchtigen Hinschauen, von den Bewegungen her könnte er ein Aal sein. Er liebt es nicht bei Regen spazieren zu gehen. Bodo ist zwar freundlich, hält sein kleines Herz aber mit allen 4 Pfoten fest. Wäre er ein Mensch würde man sagen, er ist arrogant. Was wir nicht glauben. Eher besteht der Verdacht, dass er die wahre Liebe noch nicht kennen gelernt und schon einige Enttäuschungen hinter sich hat. Welches große Menschen-Herz schafft es, dieses kleine Dackel-Herz zu erobern?



- P E R L E -

Golden-Retriever, 10/97 geboren, kastriert, seit dem 07.01.2007 im Tierheim. Perle und ihr kleiner Freund Billie sind Scheidungswaisen. Der Gedanke, die beiden in ihrem Leid auch noch zu trennen war für uns furchtbar. Inzwischen hat sich bei uns leider herausgestellt, dass Perle ohne Billie zufriedener ist, da Billie den großen Macker rauskehrt und Perle ganz bösartig unterdrückt. Somit haben wir den Entschluß gefasst die beiden zu trennen, worüber beide Tiere nicht so unglücklich sind, wie wir das erst vermutet haben. Perle geht leidenschaftlich gern spazieren und liebt Orte, wo sie ein Moorbad nehmen kann - also sie ist sehr gesundheitsbewusst... Wenn sie nicht gerade Gassi war, ist sie ein Bild von einem Golden Retriever, aber auf jeden Fall eine Seele von Hund. Eignet sich für Familien, für Einzelpersonen, ist unproblematisch - nur schon etwas älter. Wir wünschen uns für Perle einen Traumplatz. Sie hat es verdient.

Unsere Katzen:



Katzen... Katzen... Katzen

Unsere Katzen-Unterkünfte sind sehr gut besucht. Die Miezekatten kosten uns sehr viel Geld. Meistens erhalten wir Tiere, die alt und krank sind oder Katzenkinder, die mehr tot als lebendig sind, und alles wird bei uns gepäppelt. Sie werden bei uns gesund gepflegt, voll geimpft, kastriert, tätowiert und gechipt. Bis wir eine Katze abgeben können vergeht ein Zeitraum von ca. 12 Wochen. Bei Tieren, die krank sind oder waren dauert der Aufenthalt bei uns noch länger, da wir nur gesunde Tiere abgeben. Aber wir tun alles für unsere Miezen.

Für eine Abgabe-Katze verlangen wir einen Unkostenbeitrag von 41,-- €, für einen Katzenwelpen 31,-- €.



NAOMI



CANDY



NINA

Unsere Kleintiere:



-KLEINTIERE -

Unser Kleintierzimmer ist am häufigsten von ausgesetzten Ratten besetzt, die schwer zu vermitteln sind, weil sie meist nicht handzahn sind. Von Zeit zu Zeit quellen wir mit Hasen, Meerschweinchen und Mäusen über, aber Dank unserer Presse entspannt sich die Lage auch wieder.



Unsere Exoten:



- Unsere Waschbärdame Timmy -

Timmy zog im Juni 1997 bei uns ein. Sie wurde von einer alten Dame aufgezogen. Als Timmy's Mami verstarb wurde sie uns übereignet. Einmal glaubten wir Timmy ein besseres, neues Zuhause geben zu können - leider stellte sich dies als Irrtum heraus. Sie kam verstört und angriffslustig wieder zu uns. Aufgrund dieser Erfahrung beschlossen wir: Timmy wird eines unserer Maskottchen und bleibt für immer bei uns!



- Alle unsere Entchen... -

Zwei unserer **Laufenten** sind seit Mai 2000 bei uns, sie wurden hier im Tierheim ausgesetzt. Daher taufte wir sie **Hänsel und Gretel** – welche ja auch ausgesetzt wurden. Später stellte sich heraus, dass es eigentlich zwei Gretels sind – trotzdem behielten sie ihre Namen.

2002 hat sich der Bestand der Laufenten erweitert. Wir bekamen ein **Entenküken**, weiß-braun, und es wurde auf den Namen Sebastian getauft. Wieder ein Irrtum, wie sich herausstellte. Deswegen heißt sie jetzt **Bastiane**.

Im August 2003 brachten uns menschliche Enten-Eltern ihre Paula in Kurzzeitpflege. Auch hier stellte sich heraus: Paula war ein **Paul!** Und weil sich Paul hier sehr wohl fühlte, durfte er bei den Damen bleiben. Paul und seine Mädels versuchten eine Großfamilie zu gründen, was ihnen trotz unserer Bemühungen, dies zu verhindern, gelang. Am 22. Juni 2004 hatten die vier plötzlich sieben **Lauf-Stockenten-Kinder**. Dieses Jahr im Sommer bekamen sie noch einmal Nachwuchs – somit tummeln sich jetzt in unserem Entenparadies 13 Schnattertiere.